



Pressemitteilung

03.04.2024

Bildungsfahrten machen nachhaltige Projekte in unterschiedlichen Regionen Deutschlands erlebbar

Dresden. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk veranstaltet in diesem Jahr insgesamt vier Bildungsfahrten, die sich den Themen Nachhaltigkeit, Strukturwandel und Transformation widmen. Auf allen Fahrten gibt es noch freie Plätze. Vom 27. bis 30. April 2024 geht die Reise ins Ruhrgebiet. Im Fokus steht dabei der Wandel von der Bergbau- und Industrieregion hin zur Kultur- und Klimametropole. Stationen der Fahrt sind unter anderem ein Besuch bei der EmscherGenossenschaft, deren Kernaufgaben die Abwasserreinigung und Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Emscher sind. Gleichzeitig engagiert sich das Unternehmen im Rahmen von Forschungs-, Bildungs- und Stadtentwicklungsprojekten für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. Besonders anschaulich führt ein Rundgang im Stadtteil Dortmund-Hörde und entlang des Phönixsees den Strukturwandel im Ruhrgebiet vor Augen.

Die Chance einen Blick hinter die Kulissen der Ferieninsel zu werfen, haben die Teilnehmenden der Bildungsfahrt nach Rügen vom 26. bis 29. Mai 2024. Neben einer Erlebniswanderung durch das Gebiet des Nationalparks Jasmund, steht auch eine Führung inklusive Gespräch zu den Konzepten regionaler Wertschöpfung durch Ökolandwirtschaft im Biosphärenreservat Südostrügen auf dem Programm. Wie nachhaltige Energiepolitik gelingen kann, erfahren die Teilnehmenden bei einem Besuch des Energiewerk Rügen eG.

Nachhaltige Regionalentwicklung, Bürgerbeteiligung und ökologische Praxis stehen im Mittelpunkt der Brandenburgfahrt vom 7. bis 8. Juni 2024. Ganz praktisch erfahrbar werden diese Themen beispielsweise durch einen Besuch des Ökodorf Brodowin, des Forschungsinstituts für Bergbaufolgelandschaften und der Bürgerregion Lausitz, ebenso wie im Gespräch mit dem E.ON Community Experten für Elektromobilität Julian Affeldt oder mit Fridays for Future in Potsdam.

Die Entwicklung vom Grenzland zum Nationalpark und Weltkulturerbe zeichnet die Bildungsreise in den Harz vom 17. bis 19. Oktober 2024 nach. Programmpunkte sind hier zunächst der Besuch des Grenzlandmuseums Bad Sachsa und des ehemaligen DDR-Grenzturms in Bad Lauterberg. Der zweite Tag der Fahrt widmet sich der historischen und

Herbert-Wehner-Bildungswerk e. V. \ Devrientstraße 7 \ 01067 Dresden
Vorsitzender: Dr. Christian Demuth \ Geschäftsführerin: Karin Pritzel \ Ehrenvorsitzende: Greta Wehner +
Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden \ IBAN: DE79 8505 0300 3120 1041 74 \ BIC: OSDDDE81XXX
t 0351 8040-220 \ f -222 \ info@wehnerwerk.de \ wehnerwerk.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.





aktuellen Bedeutung des UNESCO-Weltkulturerbes „Oberharzer Wasserregal“ sowie der Bergbaugeschichte im Oberharz. Bei einem Wildnisspaziergang im Nationalpark Harz erfahren die Teilnehmenden im Gespräch mit einem Nationalparkmitarbeiter mehr über die Hintergründe des aktuell beobachtbaren Wandels vom Wirtschaftswald zum wilden Naturwald.

Die Bildungsreisen starten und enden in Dresden. Zustiege entlang der Fahrtroute sind jedoch nach Absprache möglich. Die Kosten für die Fahrten mit Übernachtung im Zweibettzimmer betragen:

Ruhrgebiet 340,00 Euro // Rügen 300,00 Euro // Brandenburg 180,00 Euro // Harz 270,00 Euro.

Darin enthalten sind der Bustransfer, die Übernachtungen inkl. Frühstück, Führungen sowie sämtliche Eintritte. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.wehnerwerk.de oder 0351-8040220.

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk ist ein Träger der politischen Erwachsenenbildung mit dem Ziel Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Mitwirkung zu ermutigen und zu befähigen. Um diesem Ziel nachzukommen, führt das Bildungswerk Kompetenzseminare, Bildungsfahrten und Veranstaltungen durch.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung

Susanne Seifert
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0351 80 40 220
E-Mail: seifert@wehnerwerk.de
Web: www.wehnerwerk.de

